

Baden im Rhein ist lebensgefährlich!

# Baden im Rhein ist lebens- gefährlich!



**Notruf**  
**Emergency**



**112**



Warten Sie auf die Rettungskräfte.  
Please wait for the rescue forces.

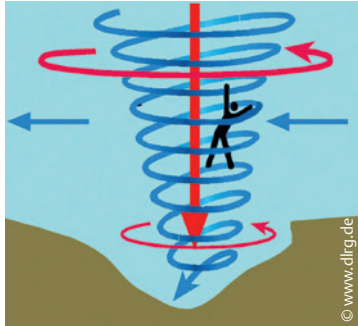
**Ihr Standort ist:**  
**Your position is:**

**L 695,2**

## Schwimmen im Rhein bedeutet Lebensgefahr!

Jedes Jahr ertrinken mehrere Menschen im Rhein, weil sie die Gefahren unterschätzen!

Bei **gefährlichen Strömungen** wirkt der Sog so stark, dass er selbst geübte Schwimmerinnen und Schwimmer bis auf den Grund zieht. Diese Strömungen sind unberechenbar und meist nicht zu erkennen.



**Wellen von großen Schiffen** können arglos im Wasser stehende Menschen umwerfen und in die gefährliche Strömung treiben.

„**Ebbe und Flut**“ **innerhalb weniger Minuten:** Stromaufwärts fahrende Schiffe saugen das Wasser vor Ihnen an. In Ufernähe sinkt dann der Wasserpegel. Badende lassen sich durch die kurzfristige „Ebbe“ dazu verleiten, weiter ins Wasser zu gehen. Sobald jedoch das Schiff vorbeigefahren ist, kommt die „Flut“ mit unerwarteter Kraft und reißt selbst Erwachsene in die Hauptströmung.

**Folgen von Rheinunfällen** sind Knochenbrüche, Unterkühlung, Herz-Kreislauf-Störungen und im schlimmsten Fall Ertrinken.

### Verhalten im Notfall

#### Mit der Strömung schwimmen

Selbst für geübte Schwimmerinnen und Schwimmer ist das Ankämpfen gegen die Strömung aussichtslos.

Schwimmen Sie mit der Strömung ans Ufer und machen Sie durch lautes Rufen auf sich aufmerksam. Das ist Ihre einzige Überlebenschance.

#### Bleiben Sie am Ufer

Springen Sie nicht selbst in den Rhein. Schon oft mussten Menschen nach einem Rettungsversuch selbst aus dem Fluss gezogen werden. Leider haben einige von ihnen ihren Mut mit dem Leben bezahlt.

#### 1. Notruf 112 wählen

Melden Sie der Feuerwehr den Notfall unter der Rufnummer 112.

#### Wo ist der Notfallort?

- Beachten Sie die Rheinstromkilometer-Tafeln (siehe Rückseite)
- Nennen Sie Straße mit Hausnummer in der Nähe oder
- bekannte Örtlichkeiten, zum Beispiel Brücken, Häfen, markante Bauwerke.

#### Was ist passiert?

**Warten Sie auf weitere Fragen und Anweisungen!**



## 2. Rettungsring zuwerfen

Wenn Sie in der Nähe einen Rettungsring sehen, versuchen Sie, diesen der Person im Rhein zuzuwerfen.

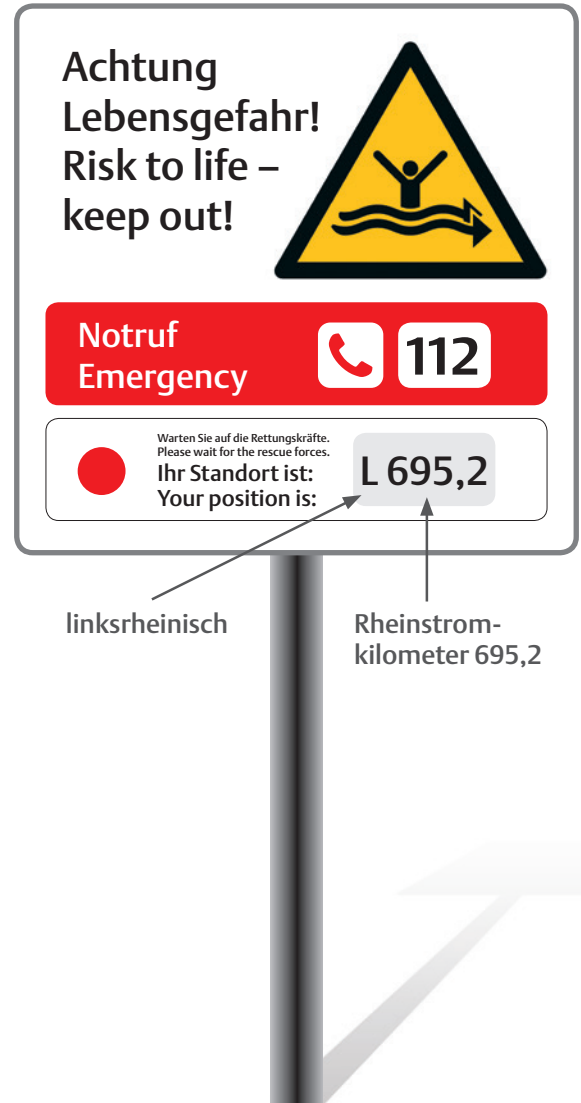
Begeben Sie sich dabei oder beim Versuch, die Person zu retten, keinesfalls selbst in Gefahr!

## 3. Person im Blick behalten

Bleiben Sie nach Möglichkeit in der Nähe der Person im Rhein und lassen Sie diese nicht aus den Augen. Vielleicht kann sie sich festhalten oder sich sogar selbst aus dem Wasser retten. Rufen Sie nochmals den **Notruf 112** an und schildern Sie der Leitstelle Ihre Beobachtungen.

### Können Sie die Person nicht beobachten?

Ist es nicht möglich der Person zu folgen, warten Sie an der Stelle auf das Eintreffen der Einsatzkräfte, wo Sie das erste Mal die Feuerwehr alarmiert haben. Ihre Angaben sind lebenswichtig und beschleunigen den Rettungseinsatz.



## **WICHTIG:** Verhalten im Notfall

- 1.** → **Notruf 112 wählen**
- 2.** → **Rettungsring zuwerfen**
- 3.** → **Person im Blick behalten**



**Stadt Köln**



**Der Oberbürgermeister**

Berufsfeuerwehr Köln  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:  
Heimrich & Hannot GmbH

Druck:  
Druckhaus Süd Medien GmbH